

# POLYRACK-Tower – Vorzeigeprojekt für modernes Bauen

Stockwerk für Stockwerk wird er mehr zum markanten Wahrzeichen. Der POLYRACK-Tower, der momentan in Straubenhardt direkt an der Herrenalber Straße entsteht, setzt in mehreren Bereichen eindrucksvolle Zeichen. „Wir demonstrieren mit dem POLYRACK-Tower, dass höchste Ansprüche an Funktion und Aufenthaltsqualität einerseits sowie Nachhaltigkeit und Respekt vor der Umwelt andererseits mit einem modernen Konzept sehr gut zu vereinen sind“, so Horst Rapp, der als Geschäftsführer der Rapp Immobilien GmbH & CO. KG und der POLYRACK TECH-GROUP sowohl Bauherr als auch zukünftiger Nutzer des Gebäudes ist. Bei den Nutzern wird POLYRACK jedoch nicht alleine sein. „Es war uns wichtig, an dieser prägnanten Stelle auch ein attraktives Nahversorgungsangebot für Straubenhardt zu schaffen“, ergänzt Rapp. So findet im Erdgeschoss eine Bäckerei mit Café Platz, darüber werden eine Zahnarztpraxis und ein Dentaltechnik-Labor einziehen.



Der POLYRACK-Tower zeigt, dass Funktionalität und Nachhaltigkeit sich nicht ausschließen müssen – es bedarf das richtige Konzept und den Anspruch, beiden die gleiche Bedeutung beizumessen.

Horst Rapp, Gründer & CEO POLYRACK TECH-GROUP



Am 27.10.2023 feierte der POLYRACK-Tower sein Richtfest.

## Technische Innovation macht POLYRACK-Tower zum Energie-Plus-Gebäude

Für Architektur und Bauleitung ist Frank Morlock mit seinem Team von Morlock Architekten + Generalplaner verantwortlich. Das Gebäude vermag aber nicht nur mit einer hochmodernen Architektursprache zu glänzen, sondern auch mit seinem innovativen technischen Konzept. So gab man sich mit einer 30 kWp-Photovoltaikanlage auf dem Dach nicht zufrieden und integrierte noch eine Photovoltaikfassade, die weitere 30 kWp zu leisten vermag. „Zusammen mit modernster Batteriespeichertechnik können diese Anlagen den gesamten Stromverbrauch des Gebäudes decken“, so Frank Morlock. Dabei eingeschlossen ist sogar der Strombedarf der KFZ- und Fahrrad-Ladesäulen. Alleine 12 KFZ-Ladestellen entstehen auf den Parkdecks des POLYRACK-Towers neben den 120 „traditionellen“ Parkplätzen. „Das Parkhaus wird ab Anfang 2024 direkt neben dem POLYRACK-Tower entstehen und auf seinem Dach wird eine weitere Photovoltaikanlage installiert. In Summe kommen wir dann auf eine Leistung von 200 kWp“, erklärt Horst Rapp. Unterm Strich ist der POLYRACK-Tower damit ein Energie-Plus-Gebäude.

## Nachhaltigkeit durch regionale Ausrichtung

Beim Thema Nachhaltigkeit legten die Bauherren den Fokus aber nicht nur auf innovative Gebäudetechnik. „Im Nordschwarzwald, wie in allen Regionen, wurde früher das verfügbare, vor Ort vorhandene Material zum Bau der Gebäude eingesetzt. Dies war nachhaltig und dadurch entstanden regional typische Bauweisen“, erläutert Morlock. Diesen Ansatz hat man hier eindrucksvoll wiederbelebt. So ist der POLYRACK-Tower nicht nur ein moderner Holz-Hybridbau, sondern das Holz des Holzständertragwerks stammt auch aus heimischen Wäldern. Auch bei der Beheizung des Gebäudes setzt man auf regional vorhandene Ressourcen und heizt mit Holzhackschnitzel aus heimischen Nadelholzresten – „100 % regenerativ“, stellt Rapp klar. Die regionalen Wurzeln sind den Machern der weltweit tätigen POLYRACK TECH-GROUP seit jeher wichtig. So über-

rascht es kaum, dass man bei der Auswahl der ausführenden Partnerunternehmen beim POLYRACK-Tower auch regional denkt. „Unsere Aufträge haben wir ausschließlich an regionale Betriebe vergeben. Das stärkt nicht nur die Region, sondern leistet durch kürzere Anlieferstrecken und Anfahrtswege auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeitsbilanz des gesamten Projektes“, erklärt Horst Rapp.

In den oberen Stockwerken des 23 Meter hohen Bauwerks finden auf einer Fläche von um die 1.200 Quadratmeter 45 Büroarbeitsplätze ihre Heimat, auf die sich die POLYRACK-Mitarbeiter freuen dürfen, denn obendrein eröffnen sich von hier aus spektakuläre 360-Grad-Blicke in den Nordschwarzwald einerseits und bis in die Rheinebene andererseits.

Ein großartiges Projekt, das zeigt, wie zeitgemäßes Bauen unter Einbeziehung modernster technischer Standards und anspruchsvoller Architektur, aber auch unter Achtung der Umweltbedürfnisse umgesetzt werden kann.

Ende Oktober feierte das Gebäude nun sein Richtfest und geht in die finale Phase der Erstellung – die Vorfreude bei den zukünftigen Nutzern der Flächen steigt schon.

Weitere Informationen zum POLYRACK-Tower:  
[polyrack-tower.de](http://polyrack-tower.de)

## Unsere Partner der 1. Bauphase



morlock.architekten + generalplaner



ZWEITER PLATZ BEIM SCHWARZEN LÖWEN IM BEREICH NACHHALTIGKEIT

So wird der POLYRACK-Tower, der mit seinem Baukonzept den zweiten Platz beim Schwarzen Löwen im Bereich Nachhaltigkeit belegt hat, nach Fertigstellung aussehen.

## Wir müssen Arbeitsumgebungen zum Wohlfühlen schaffen

Arbeitskräfte sind heiß begehrt bei den Unternehmen der Region. Es ist stellenweise ein regelrechter Kampf um die besten Talente entstanden, denn erfolgreiche Unternehmen brauchen ihre Mitwirkung, um ihre mittel- und langfristigen Visionen realisieren zu können. „Einfach nur irgendeinen Arbeitsplatz anzubieten und ein manierliches Gehalt zu bezahlen macht heute keinen guten Arbeitgeber mehr aus, da gehört mehr dazu und das leben wir bei POLYRACK sehr intensiv“, erläutert Andreas Rapp. Als CEO der POLYRACK TECH-GROUP verantwortet er unter anderem auch die Bereiche Marketing und Vertrieb und hier kümmert man sich schon seit Jahren auch in großem Ausmaß um die Zielgruppe potenzieller Mitarbeiter. „Wir haben unseren Fokus hier immer auch auf den Bedürfnissen der Gesellschaft, denn wenn wir von unseren Mitarbeitern erwarten, dass sie engagiert die Ziele des Unternehmens verfolgen, ist es doch selbstverständlich, dass wir als Arbeitgeber auch ihre berücksichtigen“, ergänzt Rapp. Aus dieser Einstellung formt POLYRACK ein dynamisches Arbeitgeberprofil mit modernen Strukturen, transparenter Kommunikationskultur, attraktiven Benefits und eben auch einem Fokus auf den Ort, an dem die POLYRACK-Mitarbeiter arbeiten. „Unsere Mitarbeiter verbringen einen großen Teil ihres Alltags bei uns im Unternehmen und wenn wir wollen, dass sie das motiviert und gerne tun, sollten wir die Arbeitsplätze so gestalten, dass man sich dort wohlfühlt. Das Konzept des POLYRACK-Towers demonstriert dabei sehr gut, wie wir an der Stelle ticken und eingestellt sind“, so Andreas Rapp weiter. Denn hier entstehen Arbeitsplätze, die wahrhaftig die Bezeichnung ‚Arbeitsumgebung zum Wohlfühlen‘ verdienen.

## Aufwändiges Gesamtpaket macht den Unterschied

In den oberen drei Stockwerken des POLYRACK-Towers entstehen Arbeitsbereiche, die nicht nur mit modernster technischer Ausstattung glänzen. Große Fensterflächen schaffen einerseits helle Räume und lassen andererseits die Innenbereiche mit der spektakulären Umgebung in den Ausläufern des Schwarzwaldes geradezu verschmelzen. Darüber hinaus



Jeder Einzelne im #TEAMPOLYRACK leistet einen entscheidenden Beitrag für unseren gemeinsamen Erfolg.

Mit der richtigen Arbeitsumgebung geben wir dem Team die Wertschätzung, die es verdient.

Andreas Rapp, CEO POLYRACK TECH-GROUP

wird das Gebäude auch hier seinen Kern als Holz-Hybrid-Bauwerk nicht verheimlichen und viel Massiv-Holz zeigen. Das schafft eine tolle Kombination aus Moderne und Wärme. „Man hätte das sicher auch weniger aufwändig und einfacher machen können, aber das ist auch ein Zeichen des Respekts den Kollegen gegenüber, die hier ihren Arbeitsplatz bekommen. Genau diese Ausrichtung werden wir dann auch beim Möblierungskonzept beibehalten, das wir aktuell entwickeln“, erläutert Andreas Rapp.

Nahversorgungsangebote, zusätzliche Arbeitsplätze auf solch hohem Standard und das Ganze auch noch mit einem nachhaltigen, umweltverträglichem Ansatz – so wird ein Bau, wie der POLYRACK-Tower, zum Projekt, von dem viele profitieren können: die Gemeinde, die Nutzer der Flächen und eben auch die Mitarbeiter, die hier künftig arbeiten dürfen.

Weitere Informationen zum Arbeitgeber POLYRACK und aktuell offene Stellen: [karriere.polyrack.com](http://karriere.polyrack.com)

## Nachhaltigkeitskonzepte müssen dynamisch sein

Nachhaltig handeln, welche Industrieunternehmen tun das heute noch nicht? – Wohl die wenigsten. Doch was bedeutet das eigentlich? „In der Industrie haben wir in Sachen Nachhaltigkeit und Carbon Footprint wirklich einen ordentlichen Hebel in unserer eigenen Hand. Dieser Verantwortung sollten wir uns bewusst sein und sie wahrnehmen und das können langfristig nicht nur Maßnahmen sein, die eigentlich schon seit vielen Jahren Standard sind. Das wäre dann kein Übernehmen von Verantwortung mehr, sondern ein Erfüllen von gesetzlichen Vorgaben und das kann man nicht wirklich als zukunftsweisendes Handeln bezeichnen“, so POLYRACK-CEO Andreas Rapp. „Mit dem POLYRACK-Tower setzen wir auch in dieser Hinsicht ein Zeichen und stellen klar, wie wir bei POLYRACK zu dieser Verantwortung stehen“, fährt Rapp fort. Zu großen Teilen mit regionalen und regenerativen Rohstoffen gebaut und betrieben, mit regionalen Partnern realisiert und so energieeffizient, dass am Ende sogar noch ein Plus stehen bleibt, ist dieses Projekt weit mehr als die Erfüllung von Mindeststandards. „Und das ist toll für den POLYRACK-Tower selbst, aber auch eine klare Botschaft an unsere Partner und an unsere Mitarbeiter, dass uns die gesellschaftlichen Themen unserer Zeit wichtig sind, an unsere Kunden, dass wir für ihre Produkte ein Teil der Wertschöpfungskette sind, das in Sachen Nachhaltigkeit eine Vorbildrolle einnimmt und an unsere Heimatgemeinde, dass wir auch in dieser Hinsicht ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner sind“, erläutert Andreas Rapp die gesamte Tragweite und ergänzt: „Das, was wir heute als hochinnovativ einstufen, wird eines Tages auch zum Durchschnitt und zum Standard. Dann müssen wir wieder unsere Schritte machen und weiter gehen. Das ist eine Frage des Mindsets und daher sehen wir bei POLYRACK solche Konzepte immer als dynamisch an, wir müssen uns ständig weiterentwickeln. Das sind wir uns, unseren Partnern und unserer gemeinsamen Zukunft schuldig.“

Mehr Informationen zum Unternehmen POLYRACK:  
[polyrack.com](http://polyrack.com)